

Staatsexamensarbeit Migrationshintergrund

Kinder

mit

Beitrag von „das_kaddl“ vom 29. September 2005 13:36

Ich verstehe Aktenklammers Einwand, da ich Gedanken hatte, die in die gleiche Richtung gingen...

Auch wenn du nur eine "Bestandsaufnahme" machen "sollst" - was sind denn deine Forschungsfragen? Letztlich sollst du doch im Teil "Fazit und Diskussion" das, was du herausgefunden hast, vorstellen, auf deine in der Einleitung vorgestellten Fragestellungen eingehen und sie so beantworten, dass diese Antwort möglichst nicht schon irgendwo geschrieben steht, sondern ein wenig neue Erkenntnis herauskommt.

So, wie du deinen Arbeitsauftrag beschreibst, kann ich mir gut vorstellen, dass bald grosser Frust ausbricht, ungefähr in die Richtung "aber das steht ja schon alles irgendwo, warum muss ich denn da jetzt noch..."

Ich würde mir an deiner Stelle schleunigst Fragestellungen überlegen, die nicht so einfach zu beantworten bzw. schon beantwortet sind, damit auch die Spannung der Arbeit (bei dir) erhalten bleibt und du nicht das Gefühl hast, Bücher "zusammenzuschreiben".

VG, das_kaddl.

PS: So wie du die Arbeit beschreibst, klingt es ganz so, als wollte deine Prof damit danach noch etwas anfangen. Frag sie doch mal, für welches künftige Forschungsprojekt sie evt. deine Zusammenstellung haben möchte, evt. kannst du daraus eine Forschungsfrage ziehen.